

PRESSEMITTEILUNG

vom 02.05.2023

Farbe bekennen:

Besondere Museumsführungen im Europäischen Museum für Modernes Glas

Ein Kulturangebot speziell für Senioren und Seniorinnen mit Unterstützungsbedarf oder Menschen mit Demenz entsteht derzeit im Europäischen Museum für Modernes Glas in Rödentel. Im Herbst sollen die ersten besonderen Museumsführungen offiziell starten. Sie zeichnen sich aus durch eine kleine und sorgfältige Auswahl an Exponaten, die im kleinen Kreis gemeinsam kennengelernt und besprochen werden. Dabei immer vorhanden: Sitzmöglichkeiten. Menschen mit und ohne Einschränkungen sind herzlich eingeladen, zusammen mit Angehörigen oder betreuenden Personen das neue Angebot kennenzulernen. Verbindendes Element der ausgewählten Objekte ist deren Farbe. „Ob ‚Rot wie die Liebe‘, ‚Ganz in Weiß‘ oder ‚Eine Fahrt ins Blaue‘ – wer sich unter dem Aspekt der Farbe den Kunstwerken nähert, entdeckt ganz leicht viele Bezüge zum eigenen Leben und Er-Leben“, erläutert Cornelia Stegner, die in den Kunstsammlungen der Veste Coburg und dem Europäischen Museum für Modernes Glas für den Bereich Bildung und Kommunikation zuständig ist. Gemeinsam mit den freiberuflich arbeitenden Gästeführerinnen Dr. Meike Leyde, die die Konzeption und Umsetzung der neuen Angebote federführend ausgearbeitet hat, und Christine Heister hat sie an der Schulung „Kultur, Vielfalt & Älterwerden – Starterkurs für Kulturanbietende aus Oberfranken“ des Curatoriums Altern und der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken teilgenommen. Diese stellt die Bedürfnisse von Menschen mit Einschränkungen sowie den Aufbau entsprechender kultureller Angebote in den Mittelpunkt. Nach der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen wurden im Rahmen der Schulung auch Aktionen geplant.

Nach Abschluss der Schulung überreichten nun Sabine Distler vom Curatorium Altern gestalten und Kerstin Hofmann von der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken die Teilnahmeurkunden. Im Beisein von Dr. Sven Hauschke, Direktor der Kunstsammlungen, überzeugten sie sich vor Ort von der Qualität der umgesetzten Schulungsinhalte. „Wir freuen uns, wenn wir im barrierefrei zugänglichen Europäischen Museum für Modernes Glas Menschen mit Einschränkungen und deren Begleitpersonen attraktive und maßgeschneiderte kulturelle Vermittlungsangebote bieten können“, so Dr. Sven Hauschke.

Für Informationen zu dem neuen Angebot wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Stegner M.A., E-Mail: c.stegner@kunstsammlungen-coburg.de, Tel. 09561 879 13.

BU:

Im Europäischen Museum für Modernes Glas in Rödentel: (v.l.n.r.) Dr. Sven Hauschke, Kerstin Hofmann, Cornelia Stegner, Christine Heister, Dr. Meike Leyde, Sabine Distler
(Foto: Curatorium Altern gestalten)

Kooperationspartner:



Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken
Landratsamt Bamberg
Ludwigstr. 23
96052 Bamberg

Tel. 0951 / 85 512

info@demenz-pflege-oberfranken.de

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die Private Pflegepflichtversicherung gefördert.



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

